

Pressemitteilung vom 6. Oktober 2021

Demokratie braucht den Dialog!

Die Frauenarbeit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (EVLKS) initiiert auf ihrer diesjährigen Frauenkonferenz eine diskursive Auseinandersetzung mit den Themen des ersten deutsch-deutschen Frauenkongresses 1990 zwischen Vision und Status quo.

Die Frauenkonferenz ist eine Veranstaltung für ehrenamtlich engagierte und interessierte Frauen. Im Kontext ihres Selbstverständnisses setzt sich die Frauenarbeit der EVLKS für Geschlechtergerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft ein und engagiert sich über die Landeskirche hinaus für soziale und politische Fragestellungen aus Frauenperspektive. Vor diesem Hintergrund macht die diesjährige Frauenkonferenz am 9. Oktober im Haus der Kirche in Dresden den ersten Frauenkongress 1990 zum Thema. Erklärtes Ziel der deutsch-deutschen Frauenbegegnung war es, gemeinsam Strategien für eine zukünftige Ost-West-Frauenpolitik zu entwerfen. Dazu diskutierten die Teilnehmerinnen offen und kontrovers in sechs Arbeitsgruppen.

Die Relevanz der damals gesetzten Themen Erwerbsarbeit, Gewalt, §218, Gen- und Reproduktionstechnologien, alternative Lebensformen, Familie sowie Autonomie und Kriminalisierung von Frauenwiderstand ist 31 Jahre später mit Blick auf den aktuellen gesellschaftlichen Diskurs nicht von der Hand zu weisen. Das Anliegen einer gemeinsamen Strategie für eine zukunftsfähige gesamtdeutsche Frauenpolitik wird in den Workshops der Frauenkonferenz anhand aktueller Datenlagen betrachtet. Die Auseinandersetzung erfolgt im kritisch-reflektierenden Dialog zwischen Expertinnen aus Wissenschaft und Politik und den Teilnehmenden.

Dr. Erik Panzig, Leiter der Frauenarbeit der EVLKS: *„Die evangelische Kirche hat sich in der Umbruchszeit 1989/90 als offener Gesprächsraum für kontroverse Positionen angeboten. In der Frauenarbeit knüpfen wir mit dem Format Frauenkonferenz an diese etablierte und demokratische Kultur des Austauschs an.“*

Die Frauenarbeit der EVLKS ist ein Werk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Sie stärkt Frauen in ihrem Engagement in Kirche und Gesellschaft durch konkrete Bildungsangebote in den Bereichen religiöse und theologische Bildung sowie politische und gesundheitliche Bildung.

www.frauenarbeit-sachsen.de

Kontakt:

*Frauenarbeit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
Pfarrer Dr. Erik A. Panzig
Frauenarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
im DREIKÖNIGSFORUM DRESDEN
Hauptstraße 23 (Haus der Kirche)
01097 Dresden
Telefon 0351 8124 210
Mobil 0151 12 15 30 49*